



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CXXI. Markgraf Wilhelm vergleicht den Magistrat der Altstadt Brandenburg mit Claus Rauch, am 3. Juli 1398.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

Aldt vnde Nye yn der Altenstadt Brandenburg vnde eren Nakommelingen, die yn der tydt Ratmanne werden, siede vnde vaste to haldene yn guden truwen funder allerleye arge list. Des to eyner grottern bekandtisse so hebbe wy vnser Stadt Ingefegle wytlicken laten hengen an disen bryeff, Na Christi gebort Dufent Jar Dreyhundert Jar Darna yn deme Achte vnde Negentigesten Jare, des negsten Mandages na Palmen.

Nach dem Karmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XII, 84—85.

**CXXI. Markgraf Wilhelm vergleicht den Magistrat der Altstadt Brandenburg mit Claus Rauch, am 3. Juli 1398.**

Alze die Erfamen lute Ratmannen vnd Burgere der olden Stat tzu Brandemburg von eyner sieten vnd Claws Rok von der andern sieten ires rechten tzu scheiden in iren vorsigilten brieffen bie vns Wilhelme, Margraffin tzu Miffin vnd landgrauen In doringen, blebin sint, sprechin wir egnanter Wilhelm, Markgraue tzu Miffin etc. Recht alze wir vns irfaren habin vnd felbs besfir nicht en wiffin. Alzo sint dem male die Ratmanne vnd Burgere der Aldenstat Brandemburg, die obingeschrebin wassir vnd Sehen yn tzufagen irer stat eygen, kunnen sie datz irtzugen, alze recht ist; so sint sie desselbin wassers vnd sehes neher tzu behaldin vnd tzu irtzugen, denn Claws Rok ym dazselbe wasser vnd sehe tzu Erbe tzugefagin moge. Alzo sint darnach die obingeschrebin Ratman von der Aldenstat zu Brandemburg wider vor vns komen vnd habin uns fleissig gebeten, wie adir womit sie ir eygenthum gein Clawse Roke irtzugen vnd behaldin mogen. Sprechen wir egnanter Wilhelm, Marcgraue tzu Miffin vnd Landgraue in doringen, Recht, Alze wir vns irfaren habin vnd felbs besfir nicht en wiffin: mit vorsigilten brieffen, darynne yn dieselben wasser vnd sehe sind geeigent ynd darobir gegeben, damite sie ir eygen widir Clawse Roke irtzugen vnd behalden sullen vnd ir gewer daran Selb Sibende tzu den heiligen vmbeschuldener lute ires rechtin. Hetten sie abir sulcher vorsigelten brieffe nicht, da sie ir eygen mite irtzugen mogen, so sullen sie ir eygen irtzugen vnd behalden mit Siben Scheppeborn frihen luten vmbeschuldin ires rechten. Dez tzu Orkunde habin wir obgnanter Wilhelm, Markgreue tzu Miffin etc. vnser Insigel wiffentlichin hirvff lassin drugken. Gegeben tzum Berlin, Nach gotes geburte dritzenhundert Jar darnach in dem acht vnd nyntzigsten Jare, an der Mittewochin nach Petri vnd Pauli.

Nach einer alten Copie. Ludewig's Reliq. Mspt. IX, 550.

**CXXII. Markgraf Jobst schenkt der Neustadt Brandenburg zum Bau einer Landwehr die Dorfstätte Görrißgräben, am 28. Sept. 1398.**

Wir Joft, von Gotes Gnaden Marcgraf czu Brandemburg etc. bekenne etc. das wir angesehen haben mancherley Gebrechen der Lande und der Burger der Newenstat czu Brandemburg,